

November 2019/Ausgabe 3

# Pfarblatt

des Pfarrverbandes Stainz und Bad - Gams

## Gott kommt uns entgegen

„Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!  
Alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott  
kommt.“ (Lk 3,4.6)



## Lassen wir uns berühren

An einem kalten Januar-morgen 2007 steht an einer U-Bahn-Haltestelle ein Mann mit einer Violine. Er spielt Bach, auch Schubert. Hunderte Menschen gehen im Frühverkehr an ihm vorbei, ohne ihn zu beachten.

Nach einigen Minuten bemerkt der erste Passant den Geiger. Er verlangsamt seinen Schritt für ein paar Sekunden, aber unterbricht seinen Weg nicht.

Kurz darauf wirft eine Frau den ersten Dollar in den Hut des Musikers, aber auch sie bleibt nicht stehen. Ein junger Mann hält kurz an, um zuzuhören. Aber ein Blick auf seine Uhr treibt ihn an, weiterzugehen. Dann nähert sich ein dreijähriger Junge. Er möchte stehen bleiben, aber seine Mutter zieht ihn an ihrer Hand weiter. Das Kind schaut im Gehen zurück und möchte der Musik weiter zuhören. Die Mutter treibt es an. Wie dieser Junge verhalten sich einige Kinder, aber ausnahmslos drängen ihre Eltern zur Eile.

Der Geiger spielt ohne abzusetzen. Insgesamt sechs Menschen bleiben vor ihm stehen und hören ihm für

kurze Zeit zu. 20 Vorübergehende werfen ihm eine Münze in den Hut. Nach einer Dreiviertelstunde beendet der Geiger sein Konzert. Es wird still. Aber niemand nimmt davon Notiz, niemand applaudiert. 32 Dollar sind zusammengekommen.

Der Geigenspieler war Joshua Bell, einer der besten Musiker der Welt. Zwei Tage davor hat er vor einem ausverkauften Haus in Boston das gleiche Konzert gegeben. Die Karte kostete 100 Dollar.

Sein Auftritt in der U-Bahn war ein Experiment. Die Zeitung „Washington Post“ hatte es in Auftrag gegeben. Die Redaktion interessierte die Frage, ob Menschen Schönheit auch in einem ganz alltäglichen Umfeld wahrnehmen, ob sie sich in ihren routinierten Tagesablauf vom Augenblick berühren lassen. (aus: Wolfgang Raible, Den Glauben neu zum Klingen bringen)

Auch der heurige Advent bietet uns wieder viele wertvolle Augenblicke, leben wir nicht daran vorbei, sondern lassen wir uns berühren.

Das wünscht sich und euch allen euer Pfarrer  
*Franz Neumüller*



## Gott kommt uns entgegen



Ob wir es glauben können oder nicht: Gott kommt uns entgegen. Jedem und jeder einzelnen von uns. Immer wieder aufs Neue. Dem Erfolgreichen und dem Versager. Dem Fröhlichen und dem Traurigen. Dem Gerechten und dem Sünder. Dem Top-Verdiener und dem Arbeitslosen. Dem Schulkind und

dem Pflegeheimbewohner. An dieser Stelle müssten wirklich alle aufgezählt werden. Niemand wird vergessen. Das ist die Kernaussage der Bibel, der Hauptauftrag der Kirche: Gott will den Menschen nahe sein! Sie stärken, trösten, erfreuen, ermutigen, leiten,

aufrichten, erlösen, befreien, heilen, beschützen, segnen. Mit anderen Worten: den Menschen lieben. Wie können wir das erkennen und verstehen? Die Wege sind so vielfältig, wie Gott uns entgegenkommt: in seiner Schöpfung, wenn uns was Gutes oder Schönes berührt und hoffentlich ganz besonders in seiner Kirche. Das Zukunftsbild unserer Diözese drückt es im 1. Kapitel so aus: in seinem Wort, in den Sakramenten, in Menschen, die er sendet und in den Geringsten kommt Gott uns entgegen. Bleiben wir offen und aufmerksam dafür. Dann können wir Weihnachten feiern – die Ankunft Gottes bei uns Menschen.

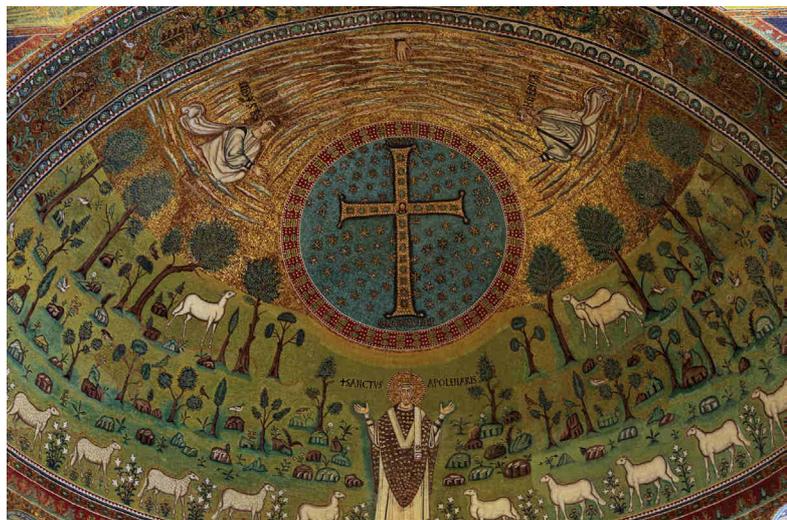
*Michael Reinprecht*

# „Nehmt Gottes Melodie in euch auf.“

## Was die Kirche ist und worum es ihr geht

„Diesen Schatz tragen wir in zerbrechlichen Gefäßen“ (2 Kor 4,7), schreibt der Apostel Paulus an die Gemeinde von Korinth. Er meint damit die Erkenntnis, dass Gott sich in Jesus Christus geoffenbart hat und dass sein Geist Menschen zu einem Leben nach seinem Beispiel in Freiheit und Liebe ruft. Was Paulus geschrieben hat, gilt auch für die Kirche. Jesus Christus ist ihr Kostbarstes: Gott, der sich in Leben und Wort, in Tod und Auferstehung Jesu uns Menschen gezeigt hat und sein Leben mit uns teilt und in der Kirche gegenwärtig bleibt. Was die Kirche seit 2000 Jahren glaubt und lebt, hat in ihm seinen Ursprung, muss in ihm seinen Ursprung haben.

Und so war die Kirche von Anfang an überzeugt, dass es bei Jesus Christus nicht um Vergangenheit, um einen Verstorbenen geht, sondern um den, der von den Toten auferstanden und gegenwärtig ist. KircheSein heißt leben mit einem, der lebt. Auf vielfältige Weise kommt er uns entgegen:



in seinem Wort, in den Sakramenten, in Menschen, die er sendet, und in den Geringsten (Mt 25,40), zu denen die Kirche gesandt ist.

*Zukunftsbild, I, Seite 5*

## GOTT KOMMT IM HEUTE ENTGEGEN

Die katholische Kirche der Steiermark ist auf dem Weg der Neugestaltung. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den zukünftigen gesellschaftlichen Veränderungen konstruktiv zu begegnen um weiterhin die frohe Botschaft von der Hinwendung und Zuwendung Gottes zu den Menschen

hörbar, sichtbar, spürbar und erfahrbar zu machen.

Ich lade Sie sehr herzlich ein, im Sinne des Propheten Jesaja:

„Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es,

merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,19) für das Gelingen des Zukunftsbildes, im Sinne unseres Bischofs Wilhelm Krautwaschl, um Gottes Hilfe zu bitten und zu beten. Wir im Pfarrgemeinderat beten das folgende angeführte Gebet aus einem Gebetsbuch von Schio, immer wieder gemeinsam oder aber bei besonderen Anliegen auch täglich allein.

Im gemeinsamen Gebet verbunden herzlich PGR  
Vorsitzende *Mag.a Maria Theresia Reisinger*

## Komm, Heiliger Geist

gieße über uns Ströme deiner Gnade aus und erschaffe ein neues Pfingsten in deiner Kirche, in Deinen Bischöfen, Priestern, Ordensleuten, Gläubigen und Ungläubigen, Sündern und in uns allen, in allen Völkern der Welt, in allen Rassen, Klassen und Ständen.

Erschüttere uns durch deinen göttlichen Sturmwind, reinige uns von jeder Sünde und Verwirrung und von allem Übel. Entflamme in uns Dein Feuer; mach, dass wir brennen und verbrennen in deiner Liebe.

Erschaffe aus uns neue Menschen, erschaffe in uns ein neues Herz und einen neuen Geist. Lehre uns begrei-

fen, dass Gott alles ist, unser ganzes Glück und unsere Freude, dass unsere Gegenwart und Zukunft und unsere Ewigkeit nur in Gott ist. Komm zu uns und verwandle uns, bekehre uns, rette uns, versöhne uns, einige uns, heilige uns.

Lehre uns ganz Christus, ganz Dir, ganz Gott zu gehören, durch die Fürsprache und Vermittlung, unter der Führung und dem Schutz der Unbefleckten Jungfrau, deiner makellosen Braut, Jesu und unserer Mutter Maria, Königin der Liebe und des Friedens. Amen



# Bartholomäus-Pfarrfest in Bad Gams

durch den Pfarrgemeinderat, in bewährter Form, bestens Vorsorge getroffen. Ein großer Dank gilt den unzähligen Helfern auszusprechen, die unermüdlich ihre Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft stellen! Ein herzliches Vergelt's Gott der Gemeinde Deutschlandsberg, der Freiwilligen Feuerwehr Bad Gams, der Markt- und Musikkapelle Bad Gams und dem Österreichischen Kameradschaftsbund - Ortsstelle Bad Gams, für ihre Zeit und der zur Verfügungsstellung ihrer Gerätschaften.

Am Sonntag, den 25. August 2019 feierte die Pfarre Bad Gams ihren Pfarrpatron den Hl. Bartholomäus. Die Hl. Messe zelebrierte Herr Pfarrer Mag. Franz Neumüller und Mag. Alois Glasner. Der Kirchenchor unter der Leitung von Dr. Wolfgang Lederer umrahmte den Festgottesdienst.

Im Schatten des Pfarrgartens konnte der Pfarrgemeinderat den Bürgermeister der Gemeinde Deutschlandsberg Mag. Josef Wallner begrüßen.

Darüber hinaus folgten zahlreiche Besucher der Einladung und konnten ebenfalls herzlich begrüßt werden. Musikalisch wurde das Fest von der Markt- und Musikkapelle Bad Gams eröffnet und anschließend vom Schwarzkogel Trio durch den Nachmittag begleitet. Die Kindervolkstanzgruppe gab zur Freude aller Besucher ihr Können zum Besten. Für das leibliche Wohl wurde

Der Pfarrgemeinderat hat heuer eine Aktion „Bausteinwein“ ins Leben gerufen. Dieser Wein ist in den heimischen Weingärten unserer Winzer gewachsen und gereift. Mit dem Erwerb dieses Weines unterstützen sie die Kirchplatzsanierung. Die Flaschen des „Bausteinweines“ können bei uns in der Pfarrkanzlei oder bei Barbara Fabian käuflich erworben werden. Nutzen Sie die Möglichkeit mit dem Kauf der erlesenen Tropfen sich selbst etwas zu gönnen und zugleich die Pfarrgemeinde zu unterstützen.

*Barbara Fabian*



# Füreinander – Miteinander als verbindendes Motto

## Prachtwetter und Massenbesuch beim Stainzer Augustini-Pfarrfest.



Die Einleitung zum Pfarrfest erfolgte wie alle Jahre mit der feierlichen Festmesse, die von Pfarrer Mag. Franz Neumüller zelebriert und von der Markt- und Musikkapelle Stainz und dem Familienchor Steinbauer umrahmt wurde. „Er hat uns gezeigt, was Glaube ausmacht“, stellte der Pfarrherr den Heiligen Augustinus in den Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Der Auftakt zum Fest auf dem Schlossplatz war – quasi als Vertretern des jugendlichen Gesichts der Pfarre – den „Stainzer Young Voices“ vorbehalten, die Luftballons mit dem wohl bekanntesten Augustinus-Vers steigen ließen: „Ruhelos ist unser Herz, bis es ruht in Dir.“ Überhaupt: Das Fest war von einem tiefen pastoralen Gedanken getragen, wie die Muttergottes und die Spruchbänder im Zelt (etwa „Ich bin lebendiges Wasser“) zeigten. Die als Präsent ausgegebenen Lebkuchenherzen an alle Besucher passten da sehr gut dazu.

Das folgende Programm war ausgerichtet auf ein gemütliches, gemeinschaftliches Zusammensitzen im Schutz des Festzeltes und der Tische im Schatten der Kirche. Für das Wohl der vielen Besucher sorgte ein aufmerksames Servicepersonal, das dank Orderman-Bestellsystem so manchen Gast mit seiner Promptheit überraschte.

Mittendrin der Sauzipf-Scheibtruhenge-tränkedienst und ein Asylwerberbedienungs-team. Schon zur gewohnten Ausstattung zählte das Wiener Kaffeehaus mit Kuchen und Kaffee (es gab auch Mehlspeisen zum Mitnehmen), neu hingegen waren die „Stainzer Pfarrburger“ und der von der Vinothek Hubmann und den heimischen Weinbauern eigens kreierte Augustini-Wein.



Musikalisch hatte die Markt- und Musikkapelle Stainz mit Obmann Kevin Schwarzl das Sagen. Beim Frühschoppen unterhielten die Musiker die Besucher mit Spiel, Gesang und Show, ganz im Stil des Wiener Neujahrskonzerts dirigierte Kapellmeister Gottfried Spirk abschließend auch das Publikum. Nicht minder der Anklang beim Auftritt des Familienchores Steinbauer unter der Leitung von Helmut Kometter, der mit erfrischenden Volksliedern zu überzeugen wusste. Am Nachmittag übernahm das „Trio Stiefelknecht“ mit volkstümlicher Musik, Schlagermelodien und Evergreens das musikalische Kommando.

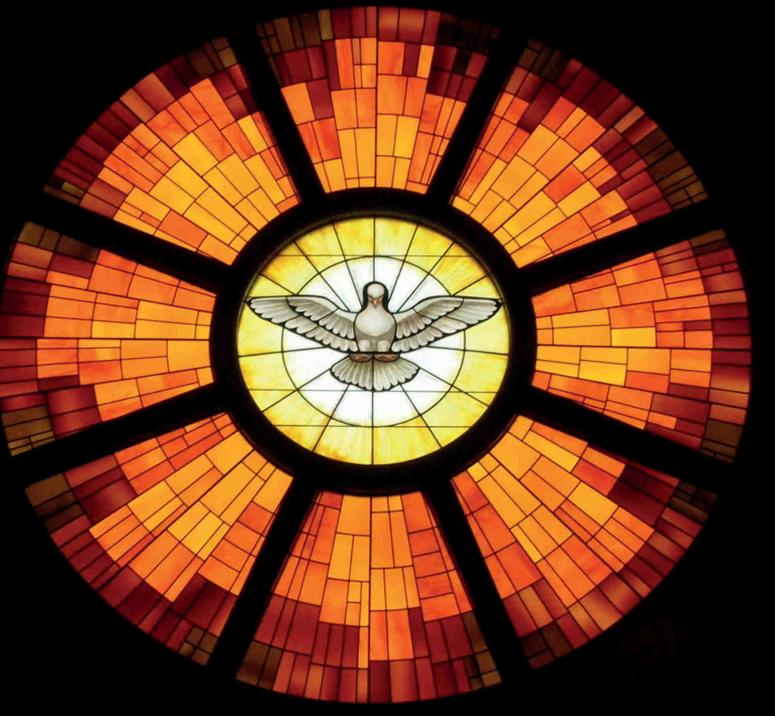
Wie immer wartete der Pfarrgemeinderat als Organisator des Pfarrfestes mit einem Schätzspiel auf. Wie viele dienstliche Kilometer hat Pfarrer Franz Neumüller im Vorjahr zurückgelegt?, lautete die Frage. Es waren 11.211 km, denen

Johann Pitter (11.322), Waltraud Stelzl (11.000), Christa Stelzl und Najwa Ebrahim (beide 12.000) am nächsten kamen. Sie durften sich über Preise der Stainzer Betriebe Glas Faßwald, Keramik Klug und Ölmühle Herbersdorf freuen. Einen großen Anklang fand auch der gut sortierte Glückshafen, bei dem jedes Los ein Treffer war. Beim „Gemeinsam in Stainz“-Stand waren von Asylwerbern handgefertigte Taschen zu erwerben. Und die Kinder? Sie konnten sich als Model beim Kinderschminken und beim Ponyreiten versuchen.

Dieser Bericht soll nicht ohne ein großes Danke an alle Mithelfenden. „Das ist uns ein großes Anliegen“, schließen die PGR-Verantwortlichen darin alle Mitarbeiter und Mitwirkenden beim Fest, alle Mehlspeisenspenden und alle Betriebe mit Sachspenden ein.

*Gerhard Langmann*





## Firmvorbereitung 2019/20 Komm Heiliger Geist

weiteren Lebensweg zu geben. Wir werden gemeinsame Gottesdienste feiern, uns in Kleingruppen treffen, eine Sozialaktion sowie einen Pfarrkaffee organisieren und zu einem interessanten Workshop Nachmittag zusammenkommen, wo auch die Möglichkeit zum Sakrament der Versöhnung angeboten wird. Sehr herzlich laden wir die Firmlinge zum Sternsingen in unserem Pfarrverband ein! In der Fastenzeit treffen wir uns mit vielen anderen Jugendlichen zu einer „Night Time for Spirit“ in St. Stefan. Unser Regionalkoordinator Friedrich Trstenjak wird am Samstag, 9. Mai 2020 um 10 Uhr die Firmung mit uns feiern!

*Michael Reinprecht*

Rund 60 Jugendliche machen sich in Stainz und Bad Gams auf den Weg, um nächstes Jahr das Sakrament der Firmung zu empfangen. Die gemeinsame Vorbereitung ist eine gute Möglichkeit, um den jungen Menschen eine Stärkung im Glauben mit auf ihren

## Sternsingeraktion 2020:

### Menschen im Slum von Nairobi/Kenia unterstützen



und Natur stark bedroht ist. Die diesjährige Aktion kommt Kindern, Jugendlichen und Familien im Slum von Nairobi/Kenia zu Gute, die in extremer Armut und Schutzlosigkeit leben. Die Sternsinger Spenden fließen ganz gezielt in Projekte zur Unterstützung von Strassenkindern, Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche sowie in Gesundheitsvorsorge für Familien.

Wir bitten Sie alle um freundliche Aufnahme der Sternsinger in ihre Häuser und um Unterstützung dieser wertvollen Aktion. Ganz be-

sonders laden wir alle Kinder und Jugendlichen ein, beim Sternsingen dabei zu sein:

**Bad Gams:** Fr, 27.12. und Sa, 28.12.2019

**Proben:** So, 15.12. und 22.12., Do, 26.12. um 9.30 Uhr

**Stainz:** Do, 02.01. bis Sa, 04.01.2020

**Proben:** So, 15.12., 22.12 und 29.12. um 11.00 Uhr

*Michael Reinprecht*

Zum Jahreswechsel sind die Heiligen Drei Könige wieder unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft und den Segen für das Neue Jahr in unsere Häuser zu bringen. Jeder Schritt der Sternsinger ist auch ein Schritt auf dem Weg zu einer gerechteren Welt. Eine Welt, die durch die Ausbeutung von Mensch



# Christliche Spiritualität

## Was ist das?

„Der Mensch ist Geist.“ Das sagt uns Sören Kierkegaard. Was aber fangen wir mit diesem Begriff Spiritualität („Geistigkeit“) an? Im nächsten Jahr in der Fastenzeit möchten wir uns damit im „Basiskurs Spiritualität“ beschäftigen. Klären wir also im Vorfeld diesen Begriff. Janez Hollenstein (ein Kartäuserpater) hat zu diesem Thema einen wunderbaren Artikel geschrieben, dem ich eigentlich nichts hinzuzufügen habe:

„Spiritualität setzt einen bestimmten Lebensstil voraus im Dienste wirklicher Werte. Sie beeinflusst den ganzen Menschen und strahlt auf die Umwelt aus als Folge echter Innerlichkeit. Christlich nenne ich eine solche Haltung, wenn sie Zeuge der im Glauben angenommenen Botschaft ist. Christ sein bedeutet: An Christus glauben, ihm nachfolgen. Jesus ist nicht gekommen, unsere Psyche und unseren Geist zu entwickeln, obwohl auch das eine mögliche Folge seines Wirkens sein kann, sondern uns Gott zu offenbaren und uns zu erlösen. Christliche Innerlichkeit kommt deshalb aus Gott, ist seine Gabe, seine Gegenwart in uns. Der biblische Ausdruck für einen geistlichen Menschen ist „pneumatikos“, ein vom Hl. Geist durchdrungener und gelenkter Mensch.(...)

Hier sehe ich ein Kriterium der Unterscheidung:

Christliche Innerlichkeit kommt nicht aus dem Menschen, sondern aus Gott. Sie ist nicht ableitbar oder die notwendige Verlängerung einer von der Welt herkommenden Verinnerlichung, wie tief und wertvoll diese auch sein mag. Was Jesus meint, ist nicht noch eine Tiefenschicht mehr im Menschen, z.B. eine Vertiefung des Numinosen, der religiösen Erfahrung – auch das ist noch ein Teil der Welt. Sie ist eine Innerlichkeit, die der Geist Gottes in uns schafft, reines Geschenk, das die natürlichen Anlagen in uns entwickeln kann, sie aber auch oft in Frage stellt oder sogar erschüttert. Zu ihr führt nur der Glauben, wobei die psychische und geistige Entwicklung nicht ausschlaggebend ist. Trotzdem führt christliche Innerlichkeit nicht in Entfremdung, denn sie ist Anteilnahme an Gottes Innerlichkeit, und damit auch an seinem heiteren Blick auf uns und die Welt.“

Nutzen wir die kommende Adventszeit (und im nächsten Jahr die Fastenzeit), unseren Geist wieder neu der Stille und damit Gott auszusetzen und uns seinen „heiteren Blick“ auf uns und die Welt neu anzueignen.

*Ulli Herzmaier*

KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK



## Basiskurs Spiritualität

**Still werden. Üben. Im Alltag leben.**

Der Basiskurs bietet in drei Einheiten einen ersten Zugang zum spirituellen Schatz des Christentums: Informationen über christliche Spiritualität und Zeit für Stille und spirituelle Übungen.

Für Interessierte und Neugierige, die unterschiedliche Wege christlicher Spiritualität kennenlernen wollen.

**Donnerstag, 27. Februar 2020**

**Donnerstag, 05. März 2020**

**Donnerstag, 12. März 2020**

**18:00 – 20:30 Uhr**



**Pfarrheim Stainz**

**Referentin: Sr. Evelyne Ender rscj**

Exerzitienbegleiterin, Geistliche Begleitung,  
Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

**Kosten:** € 15,- für alle drei Abende

**Anmeldung bis 24.2.:** bei Ulrike Herzmaier, 0664/73408149 oder  
in der Pfarrkanzlei Stainz, 03463/2237



# Auf den Spuren des Heiligen Franz von Assisi

Wer eine Reise tut, der kann etwas erzählen, bei unserer Pilgerreise möchte ich gleich vorweg sagen, dass es schwer in Worte zu fassen ist, was unsere Herzen auf dieser Pilgerfahrt berührt und ergriffen hat. Es war nicht nur eine Reise, es war ein Eintauchen in den franziskanischen Geist, den uns Mag. Hans Waltersdorfer lebendig erzählte und nachspüren ließ!

Unsere Fahrt ging am Sonntag, 1.9.2019 schon pünktlich um 5.30 Uhr los. Ravenna war unser erster Besichtigungspunkt. Sant'Apollinare in Classe beeindruckte durch Steinmosaiken, aber noch mehr durch den weiten Raum. Um 17.20 Uhr trafen wir in Assisi ein und bezogen unser Hotel, das sich in der unteren Stadt befand, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Basilica di San Francesco und ähnlich wie es Franziskus oft getan hatte, stiegen wir die steilen Treppen und Gassen hinauf zur Kapelle von Johannes XXII, um unseren ersten Gottesdienst als Gruppe zu feiern.

Jeder Tag begann mit einem Morgenlob und ich genoss dieses Angebot sehr und nahm

diese geistliche Führung gerne in Anspruch. Wir trafen uns im Frühstücksraum, sangen und lasen Psalmen, hörten das Evangelium und wundervolle Texte.

Noch vor dem ersten Besucheransturm erlebten wir die Fresken von Giotto in der Basilica di San Francesco, die uns von Bruder Thomas, einem Minoriten, theologisch fundiert erklärt wurden.

Besonders genießen konnte ich die Krypta, ein Gewölbe aus Steinen, nur wenig beleuchtet, Tonschalen mit Lichtern, ganz unscheinbar, ohne Ablenkung zentriert sich der Blick auf die letzte Ruhestätte des hl. Franziskus. Der Prunkbau darüber, den der Papst nach seinem Tod in Auftrag gab und weit weg ist von den Prinzipien des Heiligen, spielt unmittelbar vor seinem Grab keine Rolle. Der nächste Tag ließ uns wandern so wie Franz oft mit seinen Brüdern durch die Stadt nach San Damiano und in die Ebene nach Santa Maria degli Angeli gegangen ist. San Damiano erinnert ganz stark auch an Klara, die zu Lebzeiten von Franz mit den Klarissen dort lebte. Auf dem Weg zum Taxistand etwas unterhalb



von San Damiano sitzt eine Bronzefigur, die in die Ebene blickt – da liegt der Sonnengesang vor dir, ein herrlicher Platz der den Blick in die weite Ebene Umbriens zieht. Wir gingen durch die Ölbaumgärten hinunter und machten Rast in der Nähe von San Masseo – einer Kirche, die auch von Franz restauriert wurde. Santa Maria degli Angeli ist eine große Hallenkirche.

Das eigentliche Heiligtum, die Portiuncula liegt in der Mitte und wurde auch von Franz restauriert. Rundherum waren in der Zeit des Franziskus die Schlafstellen der Brüder. Sie bekamen diesen Platz von den Benediktinern geliehen und „bezahlen“ dafür bis heute einen Korb Fische an sie. Portiuncula heißt mein kleiner Anteil und Franz sagte darüber: „Diesen Ort lasst euch nicht nehmen!“

Unser Weg führte uns nun mit dem Bus weiter nach Rivotorto, dem Ort, den Franz mit seinen Brüdern wählte als die Bürger von Assisi kein Verständnis für seine Bewegung hatte. Dort durften sie bei den Bauern mithelfen und auch betteln. Im Innenraum der Kirche sieht man zwei Steinhütten und dazwischen einen Platz mit einem Holzkreuz. Genau dort empfingen wir nach dem Gottesdienst gemeinsam mit einer Pilgergruppe aus Bierbaum, den Primizsegen von Bruder Niklas, was ganz viele von uns sehr bewegte. Der Weg zur Einsiedelei führte anders als am Vortag immer bergauf, schon hinauf zum Dom San

Rufino. Dort sahen wir das Taufbecken, in dem Franziskus 1182, Klara 1193 und 1194 sogar Kaiser Friedrich II getauft wurden. Und dann ging es durch ein Stadttor weg von der Straße, einen Waldweg hinauf, vorbei an einem Außenturm der Rocca (Burg). Ein steiniger, steiler Weg führte uns hinauf zur Einsiedelei „delle Carceri“. Dort angekommen gingen

wir durch die einfachen Räume der Anlage, schauten uns den Blick in die Ebene an und gingen weiter in den Wald, an einem liegenden Franziskus (Bronzefigur), der den Blick zum Himmel richtet, vorbei zu unserem Platz für den Gottesdienst auf einer Waldlichtung. Hier unter freiem Himmel konnte man Franziskus sehr nahe sein. Am Ende des Gottesdienstes wurden Tau-Kreuze gesegnet und jede und jeder bekam eines ausgeteilt. Das Tau ist das Symbol für Franziskus, mit dem auch sehr oft unterschrieben hat. Es ist der letzte Buchstabe des hebräischen Alphabets und wurde bereits im AT als Unterschrift und Zeichen der Erwählung verwendet.

Als wir am nächsten Tag aus Assisi wegfuhr, habe sicher nicht nur ich um die Gnade gebetet, wiederkommen zu dürfen. 1213

das war nun unser Ziel. Es ging ganz schön weit von Assisi weg und hoch hinauf. Franziskus ist diesen Weg zu Fuß gegangen, immer wieder! Er ging dorthin um zu fasten, zu meditieren, verbrachte die Zeit dort in strenger Askese. Wir betraten die Höhle, die er zum Schlafen nutzte, nur einen Stein als Polster. Du gehst durch einen Gang und öffnest die Tür in eine atemberaubende Felslandschaft, mitten im Rauschen des Bergbaches geht es ein paar Stufen zum Höhleneingang hinunter. 1224 empfing er in einer Vision die Wundmale Jesu von einem Seraph, der ihm wie der Gekreuzigte erschien. Ein Leben lang hat er versucht wie Christus

zu leben, zu denken, zu handeln und am Ende seines Lebens wird er ihm gleich auch im Kreuzesleid. Wir zogen weiter nach Padua, dem Ort des Heiligen Antonius, der sich auch in die Begeisterung der franziskanischen Bewegung einließ und Großes bewirkte. Am nächsten Tag feierten wir den Gottesdienst in der Kapelle von Maximilian Kolbe, einem Franziskaner, der im 2. Weltkrieg an der Stelle eines Familienvaters freiwillig in den Hungerbunker im KZ ging und starb. In der Basilika

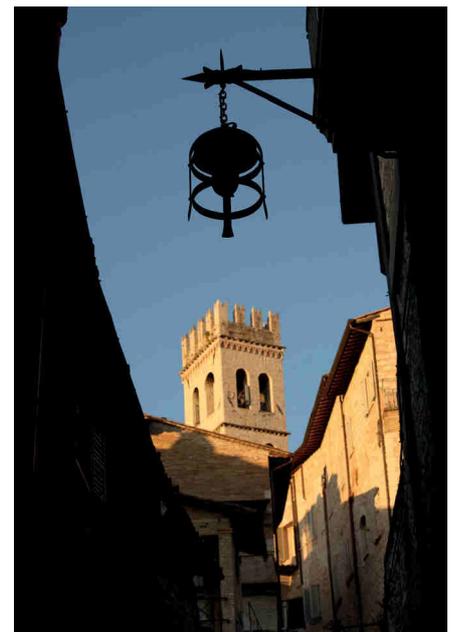


schenkte Graf Roland von Chiusi Franziskus den Berg La Verna und

der heiligen Justine in Padua konnten wir das Grab des Evangelisten



Lukas als Abschluss unserer Pilgerfahrt aufsuchen. Damit spannt sich wieder ein schöner Bogen zu Franziskus, dem Gott als kleines Kind so nahe ging, dass er eine lebende Krippe in der Höhle von Greccio nachstellte, um den Menschen das Wunder der Menschwerdung begreiflich zu machen. Er hat damit den Brauch eine Krippe aufzustellen eigentlich erst ausgelöst. Mit



einem wunderschönen Segenslied auf der Heimfahrt wurde zum Ausdruck gebracht, was diese Reise bewirken soll: Wir sollen zu Segen werden in der Welt, jede und jeder an dem Platz, an dem er hingestellt ist, im Vertrauen darauf, dass Gott uns trägt, erlöst und stärkt. Danke, dass ich mit euch unterwegs sein durfte.

*Veronika Tockner*

# Stainz



## Zu Gott heimgekehrt:

Anna Güttinger, Stallhof, 89 J.  
Justina Robl, Stainz, 91 J.

Juliana Haiderer, Graschuh, 93 J.  
Erna Ornik, Stainz, 96 J.  
Anna Dober, Stainz, 98 J.  
Josefa Thomann, Stainz, 80 J.  
Karl Leski, Pichling, 66 J.  
DI Ernst Luef, Stainz, 89 J.

Rosa Janisch, Herbersdorf, 80 J.  
Friedrich Papst, Stainz, 85 J.  
Friedrich Stangl, Stainz, 79 J.  
Helga Sackl, Kothvogel, 51 J.  
Rosa Schriebl, Gamsgebirg, 87 J.



## Kinder Gottes wurden:

Adrian Lernpaß, Gleinstätten  
Nico Mauko, Wald  
Lena Trippolt, Stainz  
Jana Draxler, Stainz  
Lila Draxler, Stainz  
Ina Haas, Stainz

Ilvy Philina Langmann, St.Stefan/Stainz  
Dominik Pommer, Herbersdorf  
Fiby Weihhardt, Herbersdorf  
Raphael Krebs, Sierling  
Jakob Ross, USA  
Magdalena Nebel, St.Stefan/Stainz  
Lukas Suppan, Rainbach  
Anna Mochart, Rainbach  
Jonas Wirk, Stainz

Lea Puchleitner, Graschuh  
Max Fukar, Ettendorf  
Benedikt Heintschel, Stallhof  
Natalie Hilberger, Sierling  
Marco Kapun, St.Stefan/Stainz  
Julia Unger, Rainbach  
Fabian Dressler, Rassach  
Maria Hebenstreit, Pichling



## Das Ja vor Christus gaben sich:

Gernot Ritter und Sabrina Ritter geb. Krammer, Wald  
Dieter Bretterklierer und Kerstin Bretterklierer geb. Kienzer, Graschuh  
Thomas Pommer geb. Kühweider und Karin Pommer, Herbersdorf  
Michael Seiner und Nicole Seiner geb. Wurnitsch, Rassach

# Bad Gams



## Zu Gott heimgekehrt:

Hermann Rosmann, Bad Gams, 88 J.  
Maria Kalthuber, Bad Gams, 82 J.

Maria Sagmeister, Bad Gams, 93 J.  
Willibald Sprinz, Feldbaum, 63 J.



## Kinder Gottes wurden:

Pamina Zimmermann, Sallegg  
Tristan Kögler, Leoben

Emilia Rämbitsch, Bad Gams

## Wie sie uns erreichen:

Pfarramt Stainz  
(03463) 2237  
oder: [stainz@graz-seckau.at](mailto:stainz@graz-seckau.at)  
Pfarramt Bad Gams  
(03463) 2327  
oder: [bad-gams@graz-seckau.at](mailto:bad-gams@graz-seckau.at)

Pfarrer Mag. Franz Neumüller:  
0676/8742 6510  
Pfarrer Mag. Alois Glasner:  
0676/8742 6669  
PA Mag. Michael Reinprecht:  
0676/8742 6819

Homepage:  
[bad-gams.graz-seckau.at](http://bad-gams.graz-seckau.at)  
[stainz.graz-seckau.at](http://stainz.graz-seckau.at)

Kanzleistunden Stainz  
Mag. Iris Karner  
Mo., Mi., Fr. 9:00-12:00 Uhr  
Do. 16:00-18:00 Uhr

Kanzleistunden Bad Gams  
Mag. Iris Karner  
Di., Do. 9:00-12:00 Uhr

# Weihnachten in Stainz

## **Montag, 23. Dezember**

19.30 Uhr: Ankunft des Friedenslichtes am Hauptplatz

## **Dienstag, 24. Dezember Heiliger Abend**

10:00 Uhr: Seniorenmette

15:00 Uhr: Krippenfeier

20:15 Uhr: Bläsergruppe in der Kirche, weihnachtliche Weisen

21:00 Uhr: Christmette

## **Mittwoch, 25. Dezember Hochfest der Geburt Jesu**

10:00 Uhr: Hl. Messe

## **Donnerstag, 26. Dezember Heiliger Stephanus**

10:00 Uhr: Hl. Messe mit Salz – und Wassersegnung

11:00 Uhr: Pferdesegnung

## **Freitag, 27. Dezember Hl. Johannes**

10:00 Uhr: Hl. Messe mit Weinsegnung

## **Sonntag, 29. Dezember**

10.00 Uhr: Hl. Messe mit Sendung der Sternsinger

## **Dienstag, 31. Dezember Silvester**

18.00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst

## **Mittwoch, 1. Jänner Hochfest der Gottesmutter**

10:00 Uhr: Hl. Messe

## **Montag, 6. Jänner Hl. drei Könige**

10:00 Uhr: Hl. Messe mit den Sternsingern

# Weihnachten in Bad Gams

## **Montag, 23. Dezember**

19.00 Uhr: Ankunft des Friedenslichtes vor der Kirche

## **Dienstag, 24. Dezember Heiliger Abend**

15:00 Uhr: Krippenfeier

21:30 Uhr: Turmblasen

22:00 Uhr: Christmette mit dem Kirchenchor

## **Mittwoch, 25. Dezember Hochfest der Geburt Jesu**

08:30 Uhr: Hl. Messe mit dem Männergesangsverein

## **Donnerstag, 26. Dezember Heiliger Stephanus**

08:30 Uhr: Hl. Messe mit Salz und Wassersegnung und Sendung der Sternsinger, anschließend Sternsingerprobe

## **Freitag, 27. Dezember Heiliger Johannes**

08.30 Uhr: Hl. Messe mit Weinsegnung

## **Dienstag, 31. Dezember Silvester**

09:00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst

## **Mittwoch, 1. Jänner Hochfest der Gottesmutter**

08:30 Uhr: Hl. Messe

## **Montag, 6. Jänner Hl. drei Könige**

08:30 Uhr: Hl. Messe mit den Sternsingern





## Ehejubiläum in der Pfarre Bad Gams

Herr Pfarrer Mag. Franz Neumüller feierte den Festgottesdienst den unser Kirchenchor festlich umrahmte. Am Ende dieser würdigen Feier segnete Herr Pfarrer feierlich jedes Jubelpaar. Dieser Segen begleite sie noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit, Liebe und Freude.

Die KFB lud die Jubelpaare anschließend ins Pfarrheim, wo sie mit Sekt empfangen, mit Torte und Kaffee am Festtagstisch bewirtet wurden. Allen die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben ein herzliches Danke.

*Trude Lukas*

Es ist eine besondere Gnade 30,40, 45, 50, 60 Ehejahre in Liebe und Freude feiern zu können.

Dies konnten 11 Jubelpaare am Sonntag den 22. September 2019 in unserer Kirche mit großer Dankbarkeit tun.

Zuerst wurde ihnen am Kirchplatz ein liebevoll gebundenes „Sträußchen“ angesteckt. Unter festlichen Orgelklängen zogen sie dann in die wunderschön geschmückte Kirche ein, und an der Osterkerze entzündeten sie die schön gestaltete Erinnerungskerze.

## Ehejubiläum in der Pfarre Stainz

Es ist zu einem lieben Brauch der Familienrunde der Pfarre Stainz geworden, im Herbst all jene Hochzeitspaare zu einem Gottesdienst einzuladen, die ein „rundes“ Hochzeitsjubiläum feiern. Wobei Pfarrer Mag. Franz Neumüller auch alle Paare ohne „runde“ Jahreszahl einbezog.

Die Paare versammelten sich vor dem Pfarrheim und zogen feierlich durch den Haupteingang in die Kirche ein, wo die vorderen Reihen für sie reserviert waren. „In der Liebe stärke mich“, lautete eine Textzeile, mit der sie in der Kirche von der Gruppe „Tre Voci“ musikalisch empfangen wurden. „Es gibt genug Grund, danke zu sagen“, lud der Zelebrant die Hochzeitspaare ein, alles Gefühl in die Feier einzubringen. „Sie ist geheiligt“, betonte der Pfarrer, die Ehe als Verbindung mit Gott anzusehen.

Auch in seiner Predigt stellte der Pfarrherr die Jubelpaare in den Mittelpunkt. Viele Verheiratete, so seine Aussage, würden das Gefühl haben, nicht mehr so vertraut wie im Anfang zu sein, sich nichts mehr zu sagen und nichts mehr zu verzeihen zu haben. „Neues anfangen geht immer wieder“, lieferte er ei-



nen Leitsatz mit. Vor allem eines: Nichts zu tun sei die schlechteste Möglichkeit. Zu zweit sei schließlich alles zu schaffen.

Die Jubelpaare brachten sich stark in den Ablauf der Messe ein. Siegmund Lemsitzer, ein „Goldener“, trug die Lesung vor, Stefan und Katharina lasen die besonders auf die Paare ausgerichteten Fürbitten und Mag. Renate und Manfred Bretterklieber sprachen zum Abschluss im Namen der Jubelpaare erhebende Dankesworte. Nach dem Segen auf noch viele gemeinsame Jahre im Wohlergehen wartete auf die Paare am Schlossplatz eine Agape.

*Gerhard Langmann*

### 3. HelloAllerHeiligen in Bad Gams



Am 31.10.2019 fand zum 3. Mal HelloAllerheiligen statt. Wie jedes Jahr waren alle interessierten Kinder herzlich eingeladen teilzunehmen. Unser Pastoralassistent Michael Reinprecht, Erwin Url, Andrea Novak, sowie einige andere Helfer haben diesen Abend gestaltet und den Kindern in vier spannenden Stationen Bräuche und Dinge, die zu Allerheiligen passen nähergebracht. Nach der Begrüßung von Michael stimmten Leonie Leitl (Klarinette) und Nora Jöbstl (Saxofon) ein fröhliches Musikstück an. Das gemeinsame Singen im Anschluss durfte

natürlich nicht fehlen. Andrea, die Jungscharleiterin legt im Moment eine kleine Pause ein, da sie sich derzeit in ihrem Fachbereich durch ein weiteres Studium fortbildet. Da sie die Jungschar nun zwei Jahre grandios geleitet hat, wurde ihr von Nora und Leonie an diesem Tag ein selbst gebasteltes Billett, Blumen und ein Geschenk übergeben. Nach diesem emotionalen



Augenblick wurden die Kinder in vier Gruppen aufgeteilt und jede dieser besuchte nach der Reihe die vier Stationen. Die erste Station war das Kerzenbasteln mit Renate Edegger und Barbara Gaisch, die

dazugehörige zweite Station war für das Basteln der Kerzenuntersetzer zuständig und wurde von Anja Schwarzl und Sabine Köstenberger geleitet. Bei der dritten Station drehte sich alles um Heilige, geleitet wurde diese von Erwin Url, Leonie Leitl und Nora Jöbstl. Die letzte Station war für das Backen der Striezel verantwortlich und wurde von Andrea Novak und Michaela Jöbstl geführt. Jede Gruppe hat sich außerdem einen Namen überlegt und ein Plakat gestaltet. Als alle Gruppen fertig waren, folgte eine kleine Andacht in der Kirche, begleitet mit einigen Liedern von Leonie (Klarinette, Ziehharmonika) und Nora (Saxofon). Die Gruppe ließ den Abend noch bei Tee und Striezel im Pfarrheim ausklingen und hofft, dass es im nächsten Jahr eine weitere Ausführung dieses Formats gibt.

*Nora Jöbstl*

### Wallfahrt der Zuversicht nach Maria Osterwitz



Der 26. Oktober bildet nun schon traditionell den Abschluss des Wallfahrtsjahres in Maria Osterwitz. So trafen sich auch in diesem Jahr eine große Schar Frauen, Männer und Kinder, um gemeinsam vom Farmer-Bildstock an der Hebalm-Straße weg den alten Wallfahrerweg steil bergauf zu Fuß zur Mutter Gottes von Maria Osterwitz zu pilgern. Mag. Rupert Rämbsch hatte als Pilgerbegleiter wunderschöne Gedanken zum Rosenkranz vorbereitet, war Vorbeter und hielt eine kleine Andacht. Nach kurzer Rast beim Predinger Wallfahrerkreuz ging es weiter zur Spari-Kapelle, wo Rektor Dr. Martin Schmiedbauer die Gruppe erwartete und gemeinsam in die Wallfahrtskirche einzog. In der Hl. Messe

erlebte eine volle Kirche mit, wie eindrucksvoll Pfarrer Schmiedbauer mittels Kletterseil, einigen Gebetschnüren und einem Rosenkranz hervorhob, wie sehr sich Hoffnung und Zuversicht durch die Kraft des Gebetes aus tiefem Glauben heraus verstärken. Dieser ergreifende Gottesdienst wurde von Hans Lechner mit Saxophon, Gitarre und Gesang und von Karl Schmelzer an der Orgel feierlich umrahmt. Die warme Sonne dieses tollen Herbsttages lud zum Verweilen ein und im Anschluss verwöhnte der PGR von Maria Osterwitz mit Frau Gerti Schmidbauer die Wallfahrer wieder mit einem köstlichen Mittagessen. Danke!

*Johannes Maierhofer*



## Ausflug der KFB Bad Gams

Der diesjährige Ausflug der Katholischen Frauenbewegung führte nach Bruck an der Mur.

Bei einer Stadtführung am Vormittag hörten wir wissenswertes über die einst wichtige Handelsstadt.

Nach dem Mittagessen erwartete und begrüßte uns Herr Kaplan Mag. Roman Kribernegg. Es folgte eine gut vorbereitete, ausführliche und interessante Kirchenführung. Gemeinsam feierten wir in der Werktagkapelle eine Andacht.

Bei herrlichem Wetter ließen wir den Besuch auf dem einladenden Hauptplatz mit Roman gemütlich ausklingen.

Auf der Heimfahrt besichtigten wir die wunderschöne Frauenkirche in Pernegg und überraschten Herrn Pfarrer Lorenz Möstl mit einem Kurzbesuch.

*Gerti Gstarz*

## VORTRAG ZUM



*Dr. Martin Prein*



weil der Tod ein Thema ist.

**Do, 13. Februar 2020 um  
19:00 Uhr Pfarrheim Stainz**

Unter dem Motto: „Was alle angeht, müssen alle angehen“, bietet der Vortrag den ZuhörerInnen Wissen, Aufklärung und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnungen mit dem Tod an. Einerseits weil wir selbst unmittelbar durch einen Todesfall betroffen sein können. Andererseits sollen wir unseren Mitmenschen, die einen schweren Verlust zu betrauern haben, begegnen können. Und trauernde Mitmenschen begegnen uns in allen Lebensbereichen: Im Beruf die Kollegin oder Kundin oder meine Nachbarn: Was nun sagen? Was tun?

Der reichhaltige Erfahrungsschatz des Vortragenden zum Thema lädt zu einer praxisnahen und lebendigen Reise ein.

### Inhalte:

- Das in uns allen schlummernde Leichentabu
- Das "Begreifen" des Todes und seine Bedeutung für den Trauerverlauf
- Die Herausforderung in der Begegnung mit trauernden Mitmenschen
- Trösten oder Ver-trösten?
- Die Kraft der Sprachlosigkeit
- Die Wertschätzung eigener Unsicherheiten und Bedürfnisse

**Dr. Martin Prein**  
Thanatologe / Notfallpsychologe  
ehem. Bestatter

[www.letztehilfekurs.at](http://www.letztehilfekurs.at)  
[www.martinprein.at](http://www.martinprein.at)

# Junge Stimmen in der Kirche

Ihrem Namen machen die „Young Voices“ alle Ehre, denn das jüngste Mitglied ist gerade einmal fünf Jahre alt. Am 20. Oktober, dem Weltmissionssonntag umrahmte der aktuell von Sandra Tomaschitz und Vroni Langmann geleitete Kinderchor den Gottesdienst.

„Heute haben wir junge Stimmen zu Gast“, hieß Pfarrer Monsignore Mag. Franz Neumüller die vor dem Seitenaltar postierten Kinder willkommen. Diese antworteten mit einem lebhaften Bravo, bravissimo, Ehre sei Gott. Gemeinsam mit den Messbesuchern sangen die „Young Voices“ das Vater unser, beim Glaubensbekenntnis unterlegten Anna, Maja und Marie das Lied mit einem gesprochenen Text. Ein Blick in die Zukunft der „Young Voices“, die sich



über neue Mitglieder freuen würden:

14. Dezember Busfahrt (auch Nichtmitglieder sind willkommen) zum Kisi Kids-Musical nach Graz, Frühjahr Diesel-Kinofilm im Pfarrheim, Juni Workshop mit den Kisi Kids mit Erarbeitung (Samstag) und Aufführung eines Musicals (Sonntag) in der Pfarrkirche, Juli Abschlussfest im Pfarrgarten.

*Gerhard Langmann*

# Pfarrverbandsausflug zur Basilika am Weizberg



Am Samstag, dem 12. Oktober 2019 machten sich 60 Personen aus den Pfarren Stainz und Bad Gams mit einem großen GKB-Bus auf nach Weiz in der Oststeiermark. Über Graz und Gleisdorf ging die Fahrt zur Basilika am Weizberg, welche hoch über der Stadt Weiz liegt, und wo um 9.00 Uhr mit dem Herrn Pfarrer eine Hl. Messe gefeiert wurde.

Anschließend gab es eine fachkundige Kirchenführung, bei der wir viel Interessantes über diese sehr alte Wallfahrtskirche erfahren konnten. Man vermutet, dass Mitte des 11. Jhdts. die erste Kirche am Weizberg errichtet wurde; dabei handelte es sich um eine dreischiffige romanische Kirche, die Maria Himmelfahrt geweiht war. Im Jahr 1757 wurde mit der barocken Umgestaltung der Kirche begonnen, die schon 1776 beendet wurde. Am 6. Dezember 2017 wurde die Kirche zur Basilica minor erhoben.

Danach wurde im Hotel-Restaurant Allmer unweit der Wallfahrtskirche ein köstliches Mittagessen eingenommen und anschließend durch die Raabklamm

über Passail nach Arzberg zum Käsestollen gefahren. Dort angekommen, wurde die Pfarrgruppe aus Stainz und Bad Gams vom Käseaffineur Möstl begrüßt und in den Stollen geführt. Der Stollenkäse reift in einem Stollen des ehemaligen Silberbergwerkes Arzberg, hundertprozentig der Natur ausgesetzt. Die Käselaike lagern rund 100 m tief im Berg bei konstanter Temperatur von 10° C; diese werden regelmäßig mit Salzwasser oder Weinkräutersulze gewaschen und mehrere Monate lang gelagert. Der Silbergehalt der Luft verhindert ein Schimmeln und ist überdies antibakteriell. Nach der Führung konnten wir uns im angeschlossenen Lokal bei der Käseverkostung von der Qualität der Käsesorten überzeugen.



Danach ging die Fahrt mit dem Bus über den Rechberg, Frohnleiten und Graz wieder zurück nach Stainz und Bad Gams. Dank gebührt dem Busfahrer Johann Kinasz und der Reiseleiterin Mag. Iris Karner sowie unserem geschätzten Herrn Pfarrer Msgr. Franz Neumüller.

*Franz Hebenstreit*

# DANK an unsere Blumenschmückerinnen



Was wäre unsere Kirche ohne Blumenschmuck? Und ohne die fleißigen Frauen, die sich in Liebe darum bemühen? Wir möchten allen

Frauen aus Bad Gams, die unsere Kirche immer so schön erblühen lassen, ein herzliches Danke und Vergelt's Gott sagen!

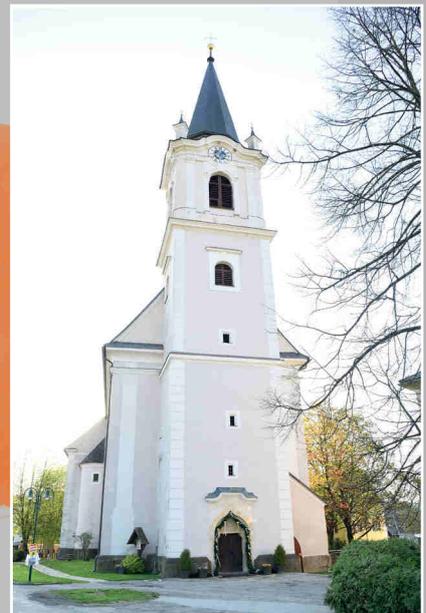
Wir bedanken uns bei Heidi Klement und Renate Gutschi, bei Emmy Stromberger, Irmgard Gritsch und Maria Dirnberger, bei Christine Handl, Maria Schmuck und Anna Narnhofer, bei Theresia Berger und Helga Kohlhammer, bei Christine Weißensteiner, Stefanie Koller und Renate Edegger, bei Grete Rexeis, Michaela Sispela und Josefa Sandbichler, bei Bertha Kribernegg, Karin Mandl und

Hildegard Kainacher, bei Gundula Hesse und Hannelore Metzger, bei Resi Riedl, Anni Lind und Anni Krasser sowie bei Gerti Gstarz für die Einteilung!

**Ein herzlicher DANK auch an die Gärtnerei Höller, die großzügig Blumen zum Schmücken der Kirche in Stainz bereitstellt!**



Es freut uns...  
in Bad Gams



- dass viele Menschen das Pfarrfest in der Kirche und im Pfarrhausgarten gefeiert haben.
- dass Herr Mag. Erwin Url sein Pastoralpraktikum bei uns im Pfarrverband absolviert.
- dass elf Jubelpaare in Dankbarkeit ihr Versprechen am Ehejubiläum gefeiert haben.
- dass der Kirchenchor den Festgottesdienst mitgestaltet hat und die KFB die Jubelpaare zu Sekt, Torte und Kaffee ins Pfarrheim geladen hat.
- dass die Wallfahrt nach Rachling neu gestartet wurde und somit nicht in Vergessenheit gerät.
- dass liebe fleißige Frauenhände die Erntekrone sehr kreativ gestaltet und die Kirche sehr schön und kunstvoll geschmückt haben.
- dass die Kinder vom Kindergarten und Schule beim Erntedankfest aktiv mitgefeiert haben.
- dass es liebe neue Ministranten in unserer Pfarre gibt.

# Wallfahrt und Wanderung nach Rachling



Am Samstag, den 5. Oktober startete eine bunt gemischte Gruppe aus unserem Pfarrverband vom Bauernhof der Familie Klampfl zur Wallfahrt nach Rachling. Dort

feierten wir gemeinsam einen Wortgottesdienst und stärkten uns anschließend beim Gasthaus Höllerhansl. Zurück führte uns der Weg durch unsere schöne Heimatlandschaft über den unteren Höllerhanslweg vorbei an der Steinbauerkapelle, wo wir eine Andacht hielten. Diese schöne Kapelle wird seit längerem mit viel Hingabe und ehrenamtlichen Engagement

wieder zu neuem Leben erweckt. Zum Ausklang unserer gemeinsamen Wallfahrt und Wanderung lud Ernst Klampfl bei sich zuhause zu Kastanien und Sturm. Auch im nächsten Herbst wollen wir uns wieder zur Wallfahrt treffen, um in unserer schönen Natur Gemeinschaft und Glauben zu stärken.

*Michael Reinprecht*

## Unsere Dorfkapelle in Vochera am Weinberg



Bei bestem Frühherbstwetter wurde am 4. Oktober 2019 unter



großer Teilnahme der Ortsbevölkerung von Vochera am Weinberg

die über die letzten Monate frisch renovierte Dorfkapelle im Beisein



von Pfarrer Franz Neumüller anlässlich einer „Dorfmesse“ - musi-

kalisch begleitet von Herbert Ferko - einge-weiht. Verantwortlich für die gelungene Renovierung zeichnet die „Kapellengemeinschaft“, die aus den Familien mit den Vulgonamen Pilz, Hausmi, Ambmibauer und Stindl besteht. Deren Sprecher Franz Kronawetter dankte in diesem Zusammenhang allen, die bisher so engagiert mitwirkten bzw. die Neugestaltung durch ihre Spenden ermöglichten. Da in nächster Zeit noch die Weihnachtsbeleuchtung und die Dacheindeckung als Erneuerungsmaßnahmen anstehen, wird unter dem Kennwort „Dorfkapelle“ mit dem IBAN AT24 1400 0859 2000 0423 um weitere Spenden dankend ersucht. Somit bleibt zu hoffen, dass das örtliche Kleinod auch weiterhin als feierlicher Treffpunkt dienen kann.

*Karl-K. Klug*

## Wir GRATULIEREN

MMag. Dr. Karl Wechtitsch zu seiner Promotion am Institut für Ökumenische Theologie, Ostkirchliche Orthodoxie und Patrologie. In seiner Doktorarbeit hat er die Fastenpredigten von Papst Leo dem Großen genauer untersucht. Als Fazit wird man darin noch tiefer zum Inhalt des Glaubens, zu Jesus Christus geführt. Wir wünschen Karl Wechtitsch auch weiterhin viel Erfolg und Gottes Segen!



ROBERT PREIS

## DER TOD TANZT IN GRAZ

*Kriminalroman*

emons:

### Die Bibliothek Stainz und Kaufhaus Hubmann laden zum Krimi-Frühstück mit Robert Preis

Samstag, 14.12.2019 – 09:30 Uhr

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl.  
Wir bitten um Reservierung unter der Telefonnummer 0676 87426512  
oder per E-Mail [stainz@bibliotheken.at](mailto:stainz@bibliotheken.at)  
Eintritt: freiwillige Spende

Mein Kaufhaus  
**HUBMANN**

**BIBLIOTHEK**  
S T A I N Z



## Ausbildungslehrgang zum/zur LIMA-Trainer/in

Jänner 2020 bis  
November 2020 in Graz

In der Ausbildung werden die Teilnehmer/innen befähigt, zu den Bereichen Gedächtnistraining, Psychomotorisches Training, Kompetenztraining und Lebens- und Sinnfragen den Ablauf von LIMA-Einheiten zu gestalten

### Berufsbegleitende Ausbildung Abschluss mit Zertifikat

#### Anmeldung & Information:

0316/80 41-345, [kbw@graz-seckau.at](mailto:kbw@graz-seckau.at)  
<http://bildung.graz-seckau.at>

LIMA  
LEBENSQUALITÄT IM ALTER

KATHOLISCHES  
BILDUNGSWERK  
KA

## Einladung zum Mittwoch Pfarrkaffee

Jeden 1. Mittwoch im Monat nach der 9.00 Uhr Messe herzliche Einladung ins Pfarrheim zu Kaffee und gemütlichem Beisammensein!

Information in der Pfarrkanzlei und bei Marianne Sommer: Tel. 0699/81 81 79 67

## Die Pfarre Bad Gams lädt ein zum PFARR-BRUNCH

am Sonntag, 2. Februar nach der Hl. Messe

um ca. 9:30 Uhr im Gemeindesaal

für beste Versorgung und gute Unterhaltung ist gesorgt!

## Diakon-Weihe von Herrn Elias (ehem. Pastoralassistent Markus Kraxner)

Sonntag, 8. Dezember 2019 im Stift Voralpe

Abfahrt mit dem Bus: 12:45 Uhr Bad Gams, 13 Uhr Schlossplatz Stainz, Rückkehr ca. 19 Uhr

Anmeldung in der Pfarrkanzlei, Preis € 10,-

## Einladung zur Hl. Messe und Honigverkostung

Am Samstag, 7. Dezember, Hl. Ambrosius, feiert der Bienenzuchtverein Stainz den Tag des Honigs.

Um 18 Uhr Feier der Hl. Messe, wo besonders der verstorbenen Mitglieder gedacht wird.

Anschließend Einladung zur Honigverkostung ins Pfarrheim!

## Druckkostenbeitrag Pfarrblatt

Wir bitten Sie um einen freiwilligen Beitrag von € 6,- für das Jahr 2019, um die Druckkosten zu decken.

Für die bereits eingegangenen Spenden danken wir herzlich.

### Impressum:

Redaktion: Mag. Michael Reinprecht

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Franz Neumüller

Fotos: G. Langmann, H. Waltersdorfer, R. Leitl, M. Reinprecht, G. Neuhold, K. Klug, B. Harzl, F. Hebenstreit, B. Fabian, G. Gstarz, S. Maierhofer, S. Treichler, R. Edegger, flickr.com/pfarrmedien, sternsingen.at, TVB Region Weiz/Steinkellner, E. Pristavec, F. Neuhold

Layout-Druckvorstufe: Günther Radl

Druck: KHT Druck & Verlags GmbH Graz

Redaktionsschluss: 29. 02. 2020



Öffnungszeiten: Mo-Do 8 - 12.30, 15 - 18 Uhr  
Fr 8 - 18 Uhr; Sa 8 - 12.30 Uhr

# Termine Stainz

**Samstag, 30. November**

**18.00 Uhr:** Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

**Sonntag, 01. Dezember 1. Adventsonntag**

**10.00 Uhr:** Familienmesse mit dem Kinderchor und Adventkranzsegnung

**Donnerstag, 05. Dezember**

**06.30 Uhr:** Rorate mit dem Kirchenchor

**Samstag, 07. Dezember**

**18.00 Uhr:** Hl. Messe zum Hl. Ambrosius, anschließend Honigverkostung im Pfarrheim

**Sonntag, 08. Dezember, Mariä Empfängnis**

**10.00 Uhr:** Hl. Messe

**Donnerstag, 12. Dezember**

**06.30 Uhr:** Rorate

**18.00 Uhr:** Weihnachtsmusizieren der Musikschule in der Kirche

**Sonntag, 15. Dezember**

**09.15 Uhr:** Anbetung

**10.00 Uhr:** Hl. Messe

**17.00 Uhr:** Konzert der Familienmusik Steinbauer in der Kirche

**Donnerstag, 19. Dezember**

**06.30 Uhr:** Rorate mit der Familienmusik Steinbauer

**Sonntag, 02. Februar Mariä Lichtmess**

**10.00 Uhr:** Hl. Messe mit dem Kinderchor und Vorstellung der Erstkommunionkinder

**Sonntag, 09. Februar**

**10.00 Uhr:** Hl. Messe mit dem Firmspender Friedrich Trstenjak, anschließend Pfarrkaffee mit den Firmlingen

**Donnerstag, 13. Februar**

**19.00 Uhr:** "Letzte Hilfe Kurs - weil der Tod ein Thema ist" mit Dr. Martin Prein im Pfarrheim

**Mittwoch, 26. Februar Aschermittwoch**

**09.00 Uhr:** Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

Chorgebet in der Kirche täglich um 7.30 Uhr, Sonntag um 7.00 Uhr

Anbetung jeden ersten Samstag im Monat nach der Hl. Messe sowie jeden 3. Sonntag im Monat vor der Hl. Messe

# Termine Bad Gams

**Samstag, 30. November**

**16.00 Uhr:** Adventkranzsegnung in der Kirche

**Sonntag, 01. Dezember 1. Adventsonntag**

**08.30 Uhr:** Hl. Messe in der Kirche

**18.00 Uhr:** Adventkonzert in der Kirche mit dem Chor der Volksschule, Chor Cantimo, Kirchenchor Bad Gams und Bläserensemble der Markt- und Musikkapelle

**Freitag, 06. Dezember**

**14.00 Uhr:** Treffen der Junggebliebenen im Pfarrhof

**18.00 Uhr:** Hl. Messe

**Sonntag, 08. Dezember Mariä Empfängnis**

**08.30 Uhr:** Hl. Messe

**18.00 Uhr:** Kärnterisch-Steirischer Advent in der Kirche

**Dienstag, 10. Dezember**

**08.00 Uhr:** Rorate für alle, mitgestaltet von der Volksschule

**Sonntag, 26. Jänner**

**08.30 Uhr:** Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Tauferneuerung

**Sonntag, 02. Februar Mariä Lichtmess**

**08.30 Uhr:** Hl. Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen danach Pfarrbrunch im Festsaal

**Donnerstag, 13. Februar**

**19.00 Uhr:** "Letzte Hilfe Kurs - weil der Tod ein Thema ist" mit Dr. Martin Prein im Pfarrheim Stainz

**Mittwoch, 26. Februar Aschermittwoch**

**18.00 Uhr:** Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung

Beichtgelegenheit jeden Sonntag vor der Hl. Messe,  
Pfr. Glasner nach der Hl. Messe ansprechen

